Dezember 2013 . Januar . Februar 2014

HÖRDE EVANGELISCH

2 Inhalt
3 Angedacht
4 – 5 Aus dem Presbyterium
6 – 8 Gesichter der Gemeinde
9 Adventssammlung

VERKÜNDIGUNG & GLAUBEN
10 Weihnachtsgeschichte
12 Liturgische Farben
13 – 14 Jahresthema 2014
15 Kantatengottesdienst / Offene Kirche

KINDER & FAMILIEN
16 Ev. Elias-Kindergarten
17 Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“
18 – 19 „Miteinander essen” und Hörder Puppenkiste

KONFIRMANDEN & JUGEND
20 – 21 Die Jugend von heute

22 – 23 **GOTTESDIENSTE**

Ü-30
24 – 27 Aktiv und gut gelaunt

Ü-60 & SENIOREN
28 – 29 Angebote
30 – 31 Reportage „Erzählfrühstück“

MÄRKTE & EVENTS
32 – 33 Dance in – Dance out, Neujahrsempfang

34 – 36 Gruppen und Veranstaltungen
37 Amtshandlungen
38 – 41 Evangelischer Friedhof/Bestattungen
42 Hilfreiche Einrichtungen
43 Kontakt

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
„Hörde Evangelisch“:
März – April – Mai 2014
ist der 10.01.2014

Verteilung bzw.
Auslegung ab 21.02.2014

Impressum:

Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Hörde, 65. Jahrgang; erscheint alle 3 Monate; Auflage: 7000

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hörde, Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund

Redaktionskreis:
Margarete Heitmann, Jutta May, Roland Müller, Hagen Paust, Martin Pense, (V.i.S.d.P.), Martina Roschkowski, Dietrich Woelki

Layout: Susanne Schmidt, www.frauschmidt.de

Druck: www.gemeindebrief-druckerei.de

Titelbild:
Jutta May

Gott nahe zu sein ist mein Glück. *(Ps 73)*

Liebe Leserinnen und Leser!

Warum gehen Sie in Kirchen, sei es im Urlaub oder regelmäßig hier in Hörde? Vielleicht sind Sie an der Architektur und der Kunst interessiert, oder Sie sind auf der Suche nach Ruhe inmitten des Alltags, nach einem bisschen Heil in unserer kaputten Welt. Vielleicht erleben Sie in Kirchen mehr von Gottes Nähe als woanders.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“, so lautet das Bibelwort aus dem 73. Psalm, das uns im Jahr 2014 begleiten soll.

Wie gern würde ich Gott nahe sein. Manchmal erlebe ich einen Moment, von dem ich im Nachhinein klar sagen kann: Ja, da war ich Gott ganz nah. Als vor über 30 Jahren mein Patenkind getauft wurde und den Pastor anlächelte als ob sie genau wüsste, was mit ihr passiert, da habe ich so gefühlt. Aber diese Momente erlebe ich nicht nur im Gottesdienst oder in Kirchen. Immer wieder spüre ich sie in Begegnungen mit Menschen oder auch in Gottes wunderbarer Schöpfung.

Doch wenn ich mich auf die Suche nach Gott mache, ihm mit aller Macht begegnen will, dann stelle ich fest: ich schaffe es nicht. Da kann ich noch so sehr versuchen nach seinem Gebot der Liebe zu leben, noch so fromm und hilfsbereit sein, aus meiner Kraft kann ich Gott nicht begegnen. Ich kann mir seine Nähe nicht erarbeiten, selbst wenn ich auf den höchsten Berg steigen würde.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Die Sehnsucht nach seiner Nähe lebt in vielen von uns. Gott will diese Sehnsucht stillen. Er schenkt uns seine Nähe. Er kommt uns ganz nah in Jesus Christus. Das feiern wir am Heiligen Abend auch im Gottesdienst.

Feiern Sie doch mit!
Susanne Schröder-Nowak

Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak
(Foto: Ulrike Kaden)

Auf ein Neues

Veränderungen für die Gemeinde

Das Jahr 2014 bringt einige Neuerungen, drei davon für uns als Gemeinde.

Die erste Veränderung ist der jährliche Wechsel im Vorsitz des Presbyteriums: Ab 1. Januar wird Pfarrer Martin Pense Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen annehmen und dem Leitungsgremium unserer Gemeinde vorstehen.

Bei der zweiten Neuerung handelt es sich ebenfalls um eine personelle: Hausmeister Günter Grande geht nach jahrzehntelangem Einsatz in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Gabriele Hoyer, die ebenso aus unserem Gemeindeleben nicht wegzudenken ist.

Damit Gabriele Hoyer uns ihre Arbeitskraft als Angestellte zur Verfügung stellen kann, ist sie aus dem Presbyterium ausgeschieden.

Wir danken Günter Grande für seinen Dienst und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg. Gabi Hoyer begrüßen wir herzlich im Team und wünschen ihr einen guten Start mit Gottes Segen in ihre neue Tätigkeit, viel Kraft und Hilfe, aber auch Verständnis.

Das Jahr 2014 bringt auch eine strukturelle Neuerung für alle evangelischen Gemeinden in Dortmund, Lünen und Selm:

Aus den Vereinigten Kirchenkreisen wird am 1. Januar der Kirchenkreis Dortmund. Zum Superintendenten dieses größten Kirchenkreises unserer unserer westfälischen Landeskirche“ wurde Pfarrer Ulf Schlüter aus Asseln gewählt. Zur Seite stehen ihm als stellvertretende Superintendentin Andrea Auras-Reiffen, vormals Pfarrerin am Fritz-Henßler-Berufskolleg, und als stellvertretender Superintendent Michael Stache, vormals Superintendent des Kirchenkreises Dortmund-West.

Die Einführung der Leitung des neuen Kirchenkreises erfolgt in einem Gottesdienst am Sonntag, 19. Januar, um 11.30 Uhr in der Kirche St. Reinoldi.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen guten Start in ein gesegnetes NEUES Jahr 2014!

Ihr Pfarrer Hendrik Münz

Anzeige

Dank an Günter Grande

Gemeinde stellt sich auf personelle Veränderungen ein

Günter Grande (Foto: Rufino Hoyer)

„Ach, das kriegen wir schon hin, mach Dir mal keine Sorgen!“

So oder ähnlich lauten die beruhigenden Worte von Hausmeister Günter Grande, wenn mal wieder einer der Pfarrer spontan eine Großveranstaltung in den vollen Terminkalender pressen will. Egal, was anliegt, ihn kann nichts aus der Ruhe bringen. Immer freundlich, immer gut gelaunt. Er wird uns vom Mitarbeiterteam und allen, die sich im Gemeindehaus tummeln, an allen Ecken und Enden fehlen. Er gehört seit 1985 quasi zum Inventar des Hauses. Kaum ist ein Wunsch ausgesprochen, ist er auch schon in die Tat umgesetzt. Wie wunderschön nur seine Dekos zu allen möglichen Anlässen: Adventsfeiern, Rosenmontag, Osterfrühstück, Sommerfest! Günter Grande ist ein Hausmeister im wahrsten Sinne des Wortes: er kennt sein Haus an der Wellinghofer Straße wie seine Westentasche und meistert fast jedes Problem.

Zum Neujahrsempfang am 12. Januar verabschieden wir Günter Grande in den wohlverdienten Ruhestand. Die Lutherkirche wird rappelvoll sein, weil ihm alle Mitarbeiter und Teilnehmer der Gruppen und Kreise für die vielen Jahre Dienst Danke sagen und ihm für die Zukunft Gottes Segen wünschen wollen.

Schön zu wissen, dass Günter Grande nicht ganz aus unserer Gemeinschaft ausscheiden wird. Zumindest unserer Lutherrunde möchte er weiterhin als Mitglied mit Tat und Rat zur Seite stehen!

Danke für alles, Günter!

Pfarrer Martin Pense

Gabriele Hoyer neue Hausmeisterin

Ich bin Gabriele Hoyer, 52 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ab dem 1. Dezember 2013 werde ich stundenweise mit Günther Grande als Hausmeister(in) zusammenarbeiten, um dann ab dem 1. Februar 2014 Vollgas zu geben. Ich freue mich darauf und bin zuversichtlich, dass das Gemeindehaus weiterhin ein lebendiges, offenes Haus ist, indem sich jeder willkommen fühlt.

(Foto: Rufino Hoyer)

Ihre Gabriele Hoyer

„Ich gehe gerne ins Gefängnis“

Bärbel Pense kümmert sich um Seelsorge hinter Mauern

Gefängnispfarrerin Bärbel Pense (Foto: Foto Feldmann)

Sie ist 50 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Söhnen (14 und 16 Jahre), und sagt aus Überzeugung: „Ich gehe jeden Tag gerne ins Gefängnis.“

Bärbel Pense ist seit sieben Jahren Gefängnispfarrerin, verantwortlich für die Seelsorge hinter den Mauern der Justizvollzugsanstalten Dortmund und Hagen. Ein Ort, den man gerne aufsucht? Dort, wo Menschen mit ihrer Schuld fertig werden müssen, verurteilt wegen Totschlags, schweren Raubes, Sexualdelikten, oder straffällig geworden sind im ausweglosen Drogensumpf?

Ein Ort, den man gerne aufsucht? Den Ort, den die „freien“ Menschen draußen gedanklich umschiffen oder lieber mit dem Sänger Reinhard Mey träumen: „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, alle Ängste, alle Sorgen…“?

Ja, genau an diesem Ort, dem Knast, suchen Gefangene jeden Tag den Kontakt zur Seelsorge.

Im Gespräch mit den Gefangenen geht es natürlich um Schuld, doch auch anderes dringt ans Tageslicht, erlebt Bärbel Pense immer wieder: „Da fallen die Masken, da kann, da darf man sich Schwächen eingestehen, da beginnt die Auseinandersetzung mit der Schuld.“

Und damit auch die Hoffnung auf Vergebung, die Vorbereitung auf das Leben nach dem Knast.

Neben den Gesprächen – ein jedes muss von dem Häftling beantragt werden – entwickelt die Gefängnispfarrerin verschiedene Aktionen, die auf das Selbstwertgefühl der Inhaftierten zielen.

Eine Musikgruppe begleitet den Gottesdienst im Gefängnis, andere führen Rollenspiele auf, und wieder andere durften sogar im Gottesdienst in der Justizvollzugsanstalt Dortmund zur Stiftung der Fenster aus dem ehemaligen Hörder Dietrich-Bonhoeffer-Haus auftreten.

Ihr Pantomimenspiel untermalte eindrücklich die Seligpreisung zum Thema: „Selig sind die Friedfertigen.“ Das tut gut, weiß Pfarrerin Pense, denn die Betroffe-

Anzeige

fotofeldmann

Dortmund-Hörde · Hermannstraße 38
Telefon 411826 · Telefon 417831
Ihr Fachmann mit der freundlichen Bedienung
für FOTO, DIGITAL, VIDEO und PORTRÄT
www.fotofeldmann.de

Man kann fast jeden Tag Fehler machen

nen spürten: „Wir sind noch gefragt.“ Die Arbeit kostet Kraft. Das erfährt Bärbel Pense täglich, wenn sie „einfährt“. Nichts bleibt in den Kleidern hängen, wenn im Besucherraum vier oder fünf inhaftierte Väter auf ihre Familien warten, auf ihre Frauen, auf ihre Kinder. Sie haben als Gastgeber einen Imbiss vorbereitet, für die Gestaltung des Raumes Sorge getragen.

Tränen fließen – Familie gibt Halt

Wenn dann die Kinder im Mittelpunkt stehen, kann Familie Halt geben. Tränen fließen trotzdem immer wieder, auch die Vorbereitung auf die Freiheit kostet Kraft. Bärbel Pense muss immer wieder neue Kraft schöpfen. Dabei ist sie auf professionelle Hilfe angewiesen, die im Rahmen einer „Supervison“ berät, entlastet und immer wieder die Arbeit reflektiert.

Denn ständig zwischen der Welt drinnen und der Welt draußen zu pendeln, mit Verzweiflung, Hoffnung, Angst, Schuld und Vergebung umzugehen, ist, ja, auch ein schwieriger Job, der belastet: „Man kann fast jeden Tag Fehler machen.“Dagegen steht gewiss eine gute Ausbildung: Bärbel Pense studierte Theologie in Münster, lernte dort ihren Mann – Pfarrer Martin Pense – kennen und arbeitete dann als Seelsorgerin in den Städtischen Kliniken Dortmund, wechselte anschließend für zwölf Jahre zur Telefonseelsorge in Bochum, bildete sich weiter in Familientherapie und zur Supervisorin, bis sie vor sieben Jahren auf die Stellenausschreibung der Justizvollzugsanstalten stieß.

Das Leben hinter Gittern macht nachdenklich, bringt Verzweifelung mit sich. Man ist allein und kann nur in Gedanken bei seiner Ehefrau, seinen Kindern und Freunden sein. (Foto: jtanki – fotolia)

Wie hält man diese Arbeit aus?

Arbeitsleben hinter Gittern, Familienleben in Freiheit – wie hält man das aus?

Es gibt immer wieder Lichtblicke

Bärbel Pense zu Hause in Hörde bei der Arbeit. Eine Kerze, umwunden mit Stacheldraht, leuchtet auch für die Menschen, die hinter Gefängismauern leben müssen. (Bild: Anja Cord)

Das Leben hält aber auch die ganz einfachen Lichtblicke, die so wohltuend sein können, bereit. Etwa wenn Bärbel Pense die Gefängnismauern hinter sich lässt: im weißen Cabrio, wenn darüber aus dem blauen Himmel die Sonne befreiend lacht. Oder wenn sie ihrem Hobby nachgeht und für die Familie kocht: „Das entspannt mich, da fliegen die schweren Gedanken weg.“

Ist es der Austausch mit dem Ehemann über beiderseits unterschiedliche Tätigkeitsfelder, ist es das Familienleben oder das Hinterfragen der Biografien, wie diese Menschen zu ihrer Tat gekommen sind? Jedenfalls ist es die Hoffnung, die nach der Schuld kommt. Und auch diese dringende Frage, die Bärbel Pense stellt, gehört dazu: „Wie ernst nimmt unsere Gesellschaft das Thema Resozialisierung?“

Am Heiligen Abend geht jeder Gefangene nach dem Gottesdienst mit einer in der Gruppe selbst gestalteten Kerze in seinen Haftraum. Bei Bärbel Pense leuchtet zu Hause auf dem Schreibtisch auch eine Kerze – umwickelt von einem Stacheldraht.

Roland Müller

Fotograf im Dienst der Kirche

Mein Name ist Rufino Hoyer. Ich bin schon seit geraumer Zeit ehrenamtlich als „Haus-und Hof“-Fotograf für die Gemeinde tätig. Ich bin gerne bereit, zwei bis drei Fotos für besondere Anlässe per Internet zu versenden.

Bitte schreiben Sie mir eine E-Mail:
hoyer.r@dokom.net

Ihr Rufino Hoyer

Rufino Hoyer

„Mut machen“

Sammlung fördert Ausbau des diakonisches Ehrenamtes

„Mut braucht der Hilfebedürftige, um seine Lebenssituation zum Besseren zu wenden, z.B. um diakonische Beratungsstellen aufzusuchen. Mut und Engagement wird zur Entwicklung und Umsetzung eines neuen Projektes benötigt, das einen aktuellen sozialpolitischen Handlungsbedarf aufgreift und dazu beitragen kann, Menschen in Gemeinschaft und Netzwerke einzubinden. Mut machen, das können wir gemeinsam auf vielfältige Weise.“ (Anne Rabenschlag, Geschäftsführerin Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH)

Mit der Sammlung soll der Aus- und Aufbau des diakonischen Ehrenamtes im Quartier gefördert werden. Ohne Ihr Engagement als Spender oder Spenderin kann nur ein Bruchteil der Aktivitäten umgesetzt werden. Diese freiwillige, nachbarschaftliche Hilfe möchten wir mit Ihrer Spende anerkennen, stärken und fördern.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto:	*Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH*
	Sparkasse Dortmund
	BLZ 44050199, Kto. 001150928
Stichwort:	**Adventssammlung KG Hörde 2013**

Die Weihnachtsgeschichte

Aus dem Lukasevangelium 2,1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Anzeige

elektrotechnik
Pink – Staniewicz GmbH

Elektrotechnikermeister
Thomas Pink
Mobil: 0172-1710091

Elektrotechnikermeister
Thomas Staniewicz
Mobil: 0172-5748520

Halfmannswiese 18
Tel. 0234-497431
Fax 0234-29885525

44879 Bochum
Tel. 0234-5466831
Fax 0234-5466832

Die Lutherkirche - ein Blickfang im winterlichen Licht (Foto: privat)

Reformation. Macht. Politik.

Reformation macht Politik

(Foto: epd.de)

Der ehrwürdige Martin Luther in unseren Landesfarben - Ein Ausspruch von ihm als Graffiti - daneben das Bibelwort der Friedensbewegung.

Ist regieren mit der Bibel möglich?

Können wir Luther so vereinnahmen? Haben seine Ideen und theologischen Erkenntnisse etwas mit Politik zu tun? Sind bestimmte Errungenschaften unserer demokratischen Gesellschaft durch die Reformation vorangebracht worden?

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 wollen wir - nicht nur in Dortmund - über das Verhältnis von Reformation und Politik ins Gespräch kommen. Kann man mit der Bibel regieren?

Mit der Bergpredigt nicht, sagen viele große Realpolitiker wie z. B. Helmut Schmidt. Andererseits war für Bundespräsident i. R. Richard von Weizäcker klar: „Ich kann mir humane Politik nur mit der Bergpredigt vorstellen.“

(Foto: Wodicka)

Hat mein Glaube etwas mit meinem Handeln in der Gesellschaft zu tun?

Viele Fragen, die uns im kommenden Jahr beschäftigen werden. Sie lassen sich sicherlich nicht einfach beantworten.

Doch ich freue mich, wenn wir über Generationsgrenzen hinweg, ins Gespräch kommen: über unseren Glauben, über das Verhältnis von Reformation und Politik und über die Macht, die wir „kleinen Leute“ in unserer Gesellschaft haben.

In allen Schwerpunkten wird dies Thema präsent sein.

Bitte achten Sie auch auf kuzfristige Einladungen in der Presse, zu denen wir kompetente Gesprächspartner einladen möchten.

Susanne Schröder-Nowak

Anzeige

Grün, weiß, rot oder violett

Das Kirchenjahr entscheidet

Hätten Sie gewusst, dass man an der Farbe des Antependiums, d.h. des „Vorhangs“ am Altar, die Kirchenjahreszeiten ablesen kann? Jede Farbe hat ihren eigenen Charakter.

(Foto: Susanne Schröder-Nowak)

Geht es um Vorbereitung oder Buße zum Beispiel im Advent und in der Passionszeit, ist das violette Tuch zu sehen.

Die Festzeiten, die mit Christus zu tun haben, sind weiß. Wobei in vielen Kirchen das Weiß durch das königliche Gold ersetzt wird. Diese Tage finden sich vor allem im ersten Halbjahr.

Kirchliche Feste wie Konfirmation, Pfingsten oder Reformationstag tragen die Farbe Rot. Sie erinnert an das Blut der ersten Christen, die für ihren Glauben gestorben sind. Im Halbjahr der Kirche, das mit dem Pfingstfest beginnt, findet sich oft die Farbe grün. Sie steht für die „Aufwachsende Saat“: auf gut deutsch, dass der Glaube in Christus seine Kreise zieht, Menschen anspricht und im alltäglichen Leben Wirklichkeit wird. An zwei Tagen im Jahr könnte man auch die Farbe schwarz antreffen, am Todestag Jesu und an Totensonntag. In der Lutherkirche werden Sie die Farbe nicht mehr sehen, denn an Karfreitag ist nur die Bibel auf dem Altar. Außerdem feiern wir den Ewigkeits- statt des Totensonntags, da wir unsere Verstorbenen bei Christus geborgen wissen.

Übrigens, das Kirchenjahr beginnt bereits am 1. Advent und nicht erst Neujahr.

Susanne Schröder-Nowak

Anzeige

Kantatengottesdienst

Sonntag, 9. Februar 2014, um 10 Uhr in der Lutherkirche

Zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises erklingt im Gottesdienst die Kantate „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, 1725 von Johann Sebastian Bach in Leipzig komponiert (BWV 1). Die Rahmenstrophen des Chorals erscheinen im Eingangschor und im Schlusschoral der Kantate, während die inneren Strophen textlich und musikalisch zu Rezitativen und Arien umgestaltet sind. Neben den üblichen Streichern geben zwei Soloviolinen, zwei Hörner und zwei Oboen da caccia der Kantate eine festliche Prägung.

Ausführende:

Kantorei und Kinder-Jugendchor der Lutherkirche, Klaus Hanusa und Jörg Segtrop (Horn), Ursula Welpmann und Stefanie Dietz (Oboe da caccia), weitere Mitglieder der Dortmunder Philharmoniker (Streicher), Ursula Hobbing (Cembalo), Meike Albers (Sopran), N.N. (Tenor).

Leitung: Bettina Auf’mkolk

Liturgie und Predigt:

Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak

Immer wieder freitags

Änderungen bei der Offenen Kirche

Die Lutherkirche ist wieder verlässlich geöffnet. Da das Interesse an der Offenen Kirche abgenommen hat und weniger Gastgeberinnen und Gastgeber die Öffnungszeiten gewährleisten, wird die Lutherkirche jetzt immer freitags von 10.30 bis 12.30 Uhr geöffnet sein. ***Neu:*** Der Zutritt zur Kirche erfolgt in dieser Zeit direkt von der Hörder Semerteichstraße durch die linke Seitentür.

Anzeige

ERLER HÖREN SEHEN

MIT LEIDENSCHAFT FÜR OHREN & AUGEN!

Haus am Markt
Hermannstraße 63
44263 Dortmund-Hörde
Telefon 0231 417621
erler-hoeren-sehen.de

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Evangelischer Elias-Kindergarten

Termine von Dezember bis Februar

Es gibt viel zu tun - der Nikolaus in Eile (Foto: Gemeindebrief.de)

Dezember

4.12., 15 Uhr – Gemeinsames Singen
Seniorenweihnachtsfeier im Ev. Gemeindehaus

6.12., 15 Uhr – Der Nikolaus kommt
Nikolausfeier im Kindergarten

12.12., 15 Uhr – Adventfeier
Für Kinder und Eltern im Kindergarten

13. – 15.12. Weihnachtsmarkt an der Lutherkirche
15.12. Reibeplätzchenstand der Mitarbeiterinnen und Eltern (Wir bitten um Ihre Unterstützung).

Februar

1.2., 9 bis 15 Uhr, Elternsprechtag
Informationen und Gespräche zum Entwicklungsstand des Kindes. (Anmeldung erforderlich).

28.2., Karnevalsfeier
Bei uns geht es kunterbunt zu!

Wir wünschen allen Kindern und Eltern gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Ihr Team vom Elias-Kindergarten

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“

Termine von Dezember bis Februar

Dezember

6.12., 15 Uhr – Der Nikolaus kommt
Nikolausfeier im Kindergarten

13. – 15.12. Weihnachtsmarkt an der Lutherkirche
14.12. Reibeplätzchen und Kleinigkeiten vom Team des Familienzentrums

Februar

28.2., Karnevalsfeier
Die Welt ist rund und kunterbunt!

21.2., 19.30 Uhr – Elternaktion
Gemütlicher Abend bei Punsch und buntem Buffet aller Nationen im Familienzentrum

Foto: Gemeindebrief.de

Januar

18.1., 9 bis 16 Uhr – Elternsprechtag
Informationen und Gespräche zum Entwicklungsstand des Kindes. (Anmeldung erforderlich)

MAXIAKTION
Besuch beim Tierarzt

MAXIAKTION
Besuch des Bethanien- Krankenhauses

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Ihr Team vom Familienzentrum „Zum Guten Hirten“

Gemeinsame Aktionen der beiden Kindergärten

18. Dezember, 10 Uhr – Vorweihnachtlicher Gottesdienst
Gottesdienst mit Krippenspiel in der Lutherkirche

24. Dezember, 14.30 Uhr – Familiengottesdienst in der Lutherkirche

Wir machen Weihnachtsferien

Von Montag, 23. Dezember bis Mittwoch, 1. Januar 2014

„Miteinander essen"

Nachdem wir am 18. September erneut eine große Ausschüttung aus dem Spendentopf an alle acht Hörder Schulen und unsere beiden Kindergärten vornehmen konnten, freuen sich die Kinder und Jugendlichen Ihnen ein großes Dankeschönkonzert im Rahmen unseres Weihnachtsmarktes präsentieren zu können.
Am Samstag, 14. Dezember, ab 16 Uhr haben Sie die Gelegenheit, ein buntes Programm mit adventlicher Musik, weihnachtlichen Geschichten und fröhlichen Rollenspielen zu erleben. Damit möchten die Kinder allen danken, die für unser Hilfsprojekt „Miteinander essen" in den vergangenen sechs Jahren gespendet haben. Wir veranstalten dieses Konzert aber auch, um weiter auf die Notstände in den Einrichtungen aufmerksam zu machen. Noch immer gibt es viele Familien, die nicht in der Lage sind, für ihre Kinder das Mittagessen zu finanzieren.
Sollten Sie also noch nicht zu den bisherigen Spendern und Spenderinnen gehören, sind Sie hiermit herzlich sowohl zum Genießen des Konzerts der Schüler und Schülerinnen als auch zum Spenden eingeladen!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre ***Christine Keil-Paust*** *Kirchmeisterin* und Ihr ***Martin Pense*** *Pfarrer*

Spendenkonto: Kreiskirchenkasse Süd, **Konto** 001070800
BLZ 44050199 bei der Sparkasse Dortmund, **Verwendungszweck:**
„KG Hörde – Miteinander essen", Ihr Name und Ihre Adresse

Starker Auftritt – Hörder Puppenkiste (Foto: Rufino Hoyer)

6. Dezember
7. Februar

Eintritt frei!

freitags von 16 bis 18 Uhr

Kirche mit Kindern

HÖRDER PUPPENKISTE

Bibelgeschichten von Puppen gespielt

Evangelisches Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Pense, Tel.: 02 31-46 29 60

Anzeige

Gilenberg
Heizungs- und Sanitärges. mbH

Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Wartungen
Gas- und Sanitärinstallation
Regeltechnik
Solartechnik

Telefon (0231) 475 57 26 · Fax (0231) 475 61 09
e-mail: Gilenberg@t-online.de

Adolf Happe

Möbeltransporte · Nah- und Fernverkehr
Auslands-Umzüge · Möbellagerung

Piepenstockstr. 32 · 44263 Dortmund
Tel.: 02 31-41 23 00 und 41 23 08

Im neuen Jahr auf die Eis

Teamer und Konfis auf Weihnachtsmarkt vertreten

(Foto: Vit Kovalcik)

Weihnachtsmarkt an der Lutherkirche

Unsere Teamer und alle Konfis werden die Marktbesucher wieder mit Leckerem und Herzhaftem verwöhnen. Auf dem Weihnachtsmarkt backen wir unsere leckeren Crêpes.

Cooler Start ins Jahr 2014!

Am Freitag, den 3. Januar startet unser erstes Event im Neuen Jahr:

Wir fahren gemeinsam auf die Eisbahn an den Westfalenhallen. Wir treffen uns um 15 Uhr an der U-Bahn-Station „Clarenberg“, wo wir gegen 19 Uhr wieder eintreffen.

Die Fahrt kostet 1,50 Euro. Schlittschuhe können auf der Eisbahn ausgeliehen werden. Wer mitkommen möchte, meldet sich bitte bis zum 27. Dezember bei Hendrik Münz an.

Anmeldeformulare im „Luzi“, im Gemeindehaus und auf unserer Homepage.

Wir machen Gottesdienst

Nachdem sich die Konfis am 14. Januar mit der Taufe beschäftigt haben, werden sie zusammen mit den Teamern den Gottesdienst am Sonntag, 19. Januar, um 10 Uhr gestalten. In diesem Gottesdienst werden dann auch einige Konfis getauft.

Infos zu allen Events und Angeboten für Jugendliche: Pfarrer ***Hendrik Münz, Tel. 79 98 41 72, h.muenz@hoerde-evangelisch.de.***

Engagement für Umweltschutz

Jugendliche sammeln Weihnachtsbäume ein

Jugendliche unserer Gemeinde engagieren sich wieder für Umweltschutz, Sauberkeit unserer Stadt und das Budget unserer Gemeinde. Und das schon zum zweiten Mal:

Am **Samstag, 11. Januar,** werden Teamer, Konfis und Eltern mit Hendrik Münz wieder gemeinsam die Weihnachtsbäume einsammeln, die Sie dann bis 8 Uhr zur fachgerechten Entsorgung und Weiterverarbeitung im Kompostwerk der EDG an die Straßen gestellt haben. Auch vom Projekt „Rampe“ packen wieder zahlreiche helfende Hände zu.

Bitte beachten Sie, dass nur ganze Bäume ohne Schmuck mitgenommen werden dürfen!

Weil es letztes Mal so gut geklappt hat, dürfen die eifrigen Sammlerinnen und Sammler diesmal sogar in zwei Bezirken in und an unserer Gemeinde sammeln. Dafür wird die EDG insgesamt 1.500 Euro für den Schwerpunkt „Konfirmanden & Jugend“ spenden, die für Ausbildung von Teamern, Zuschüsse zu Projekten, Materialien und die Gestaltung unserer Räume genutzt werden.

Infos zu Zeiten und Bedingungen der Sammlung in der Tagespresse oder auf der Internetseite ***www.entsorgung-dortmund.de***

Fleißige Helfer sammeln Bäume (Foto: Rufino Hoyer)

Neue alte Wege

Wie fühlt man sich, wenn man alt ist? Was können alte und junge Menschen zusammen machen, was für einander tun? Wie können wir das Zusammenleben von alten und jungen Menschen verbessern? Um diese Fragen geht es am 17. Dezember auch im Konfi-Unterricht, wo es viel auszuprobieren gibt.

Damit wird die Zusammenarbeit mit dem Senioren-Büro Hörde fortgesetzt, die wir in unserem 1833-Gottesdienst „Zeit(t)räume“ im November als Pilotprojekt begonnen hatten, wo erstmalig Senioren einen Jugendgottesdienst mitgestalteten.

Anzeige

Gottesdienste im Überblick

DEZEMBER

01.12. **1. Advent** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder Nowak

06.12. **Freitag** 16 Uhr Kindergottesdienst „Hörder Puppenkiste“ im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Team

08.12. **2. Advent** Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Münz

15.12. **3. Advent** Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Kinder des Ev. Familienzentrums „Zum Guten Hirten“, Pfarrer Pense und Team

22.12. **4. Advent** Gottesdienst, Pfarrerin Schröder-Nowak

24.12. **Heiligabend**

14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor und Krippenspiel der Kinder vom Ev. Elias-Kindergarten, Pfarrer Pense und Team

16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Münz und Konfi-Team

18 Uhr Christvesper, Pfarrerin Schröder-Nowak

23 Uhr Gottesdienst zur Christnacht, Pfarrerin Schröder-Nowak

25.12. **1. Weihnachtstag** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Pense

26.12. **2. Weihnachtstag** Gottesdienst, Pfarrer Münz

29.12. **1. Sonntag nach dem Christfest** – kein Gottesdienst in der Lutherkirche, stattdessen gemeinsamer Gottesdienst zur Verabschiedung des Kreissynodalvorstandes des Kirchenkreises Dortmund-Süd in der Großen Kirche in Aplerbeck

31.12. **Altjahrsabend** 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Pense

---

JANUAR 2014

05.01. **2. Sonntag nach dem Christfest** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak

12.01. **1. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang für alle Gemeindeglieder und andere Interessierte, Pfarrer Pense

19.01. **2. Sonntag nach Epiphanias** 10 Uhr Gottesdienst mit Konfitaufen, Pfarrer Münz

11.30 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Superintendent Ulf Schlüter in St. Reinoldi

JANUAR 2014

24.01. **Freitag** 18.33 Uhr Jugendgottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Münz

26.01. **3. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Pense

FEBRUAR

02.02. **4. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Münz

07.02. **Freitag** 16 Uhr Kindergottesdienst „Hörder Puppenkiste“ im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Team

09.02. **Letzter Sonntag nach Epiphanias** Kantatengottesdienst „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ Pfarrerin Schröder-Nowak und Kantorei

16.02. **Septuagesimae** Gottesdienst mit Taufe, anschl. Kirchcafé, Pfarrer Pense

23.02. **Sexagesimae** Gottesdienst, Pfarrerin Schröder-Nowak

MÄRZ

02.03 **Estomihi** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak

Andachten im Wohnheim
Haus Breslaustraße 54 (Obergeschoss)

03.12.2013, 02.01. und 04.02.2014
Die Andachten finden jeweils von 17 bis 17.30 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Ansprechpartnerin: ***Diakonin Petra Möller***

Gottesdienste Krankenhaus Bethanien
Mittwochs, um 18.00 Uhr, in der Regel
Pfarrerin Franke

„Licht(e) Momente“ 2014
Andachten in der Friedhofskapelle
i. d. R. am letzten Sonntag im Monat um 15 Uhr
26.01. Pfarrer Pense
23.02. Pfarrerin Schröder-Nowak

Gottesdienste Johanniterhaus
Hörde, Virchowstr. 6, in der Regel jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr, **Pfarrer Häussler**

Offene Kirche, Freitags von 10.30 – 12.30 Uhr
Eingang direkt von der Hörder Semerteichstraße, linke Seitentür

Einfach in eine Bank setzen, innehalten oder einen historischen Rundgang durch die Kirche machen. Mehr Infos auch zur Kirchenführung bei Pfarrerin Schröder-Nowak und den Gastgeberinnen und Gastgebern der **„Offenen Kirche“.**

Alle Gottesdienste beginnen um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben.

FAHRDIENST auf Anfrage: Gemeindebüro Tel. 9 43 02 43

Schmalz und alte Melodien

Die Weihnachtszeit hält viele Überraschungen bereit

Vegetarische Angebote

Auch auf unserem Weihnachtsmarkt werden die Mitarbeitenden des Schwerpunktes „Ü-30“ wieder ein leckeres vegetarisches Angebot machen. Freuen Sie sich auf eine köstliche Überraschung!

Bowle und Schmalzbrote treffen Klassiker

Am Samstag, 4. Januar, um 19 Uhr beginnt ein gemütlicher Abend im Gemeindehaus. Bei hausgemachter Feuerzangenbowle und Schmalzbroten schauen wir gemeinsam den bekannten Film **„Die Feuerzangenbowle“** mit Heinz Rühmann.
Wer mag, kann durch ein Outfit im Stil des frühen 20. Jahrhunderts zur Unterhaltung beitragen und dem „Herrn Pfeiffer mit drei F“ Konkurrenz machen. Teilnahme, Speisen und Getränke sind kostenlos.

Jazzband Elfland (Foto: privat)

Elfen verzaubern alte Melodien in der Lutherkirche

Das Jazz-Quintett „Elfland“ wird am Samstag, 1. Februar, ab 20 Uhr in der Lutherkirche zu Gast sein. Einlass ist ab 19.30 Uhr.
Die zeitlosen Melodien alter Kirchenlieder eignen sich ausgezeichnet für Jazzarrangements und Improvisationen. Darum komponiert Dr. Oliver Ilgner, Lehrer an der Marie-Reinders-Realschule Hörde, entsprechende Arrangements. Das ist möglich, weil die Grundlage vieler Jazzstücke die modalen Kirchentonarten sind, die auch vielen Chorälen zugrunde liegen.
So können die Lieder durch die individuelle Gestaltung des einzelnen Musikers auf neue, außergewöhnliche und einzigartige Weise erklingen. Elfland werden Sie in der Lutherkirche mit den Klängen von Saxophonen, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug kostenlos verzaubern.
Ihre Begeisterung für die Musik von Fritz Schmid, Didier Jacquin, Volker Schlingmann, Max Jalaly und Oliver Ilgner dürfen Sie natürlich gerne nicht nur durch Applaus, sondern auch durch eine Spende zum Ausdruck bringen.
Lassen Sie sich überraschen, wie anders sich Kirchenlieder anhören, wenn sie einmal nicht von der Orgel gespielt werden!

Kickern und Darten im LUZI

Immer wieder sprechen uns Leute an und fragen, ob sie nicht auch den Jugendraum „Luzi“ benutzen dürfen – obwohl sie schon lange keine Teenies mehr sind. Kickern und Darts erfreuen sich in allen Altersklassen großer Beliebtheit. Hendrik Münz lädt darum herzlich ein zu einem Kicker- und Dartturnier am Donnerstag, 20. Februar, ab 19 Uhr im „Luzi“.

In einem gesunden Körper

Sandra Ritthaler

Stefan Huber

Weil zu einem gesunden Geist auch ein gesunder Körper gehört, starten wir eine neue Art von Angeboten. Dafür konnten wir zwei neue Mitarbeitende gewinnen:
Sandra Ritthaler ist Diplom-Sozialpädagogin und von Kindheit an fest im Sport verankert, so dass sie zahlreiche Qualifikationen in diesem Bereich erwarb. Unter anderem ist sie Lehrerin für Fitness, Cardio- und Gesundheitstrainerin, Ernährungstrainerin und Fitnessfachwirtin.
Stefan Huber ist als studierter Sportwissenschaftler im Schuldienst tätig. Er ist diplomierter „Fitness- und Gesundheitslehrer“ der Deutschen Fitnesslehrer Vereinigung und lizensierter Fitness- und Krafttrainer sowie Rückentrainer nach dem AOK-Konzept „Sanftes Rückentraining“. Die beiden Trainer bieten die Kurse „Core Training“, „Stretch und Relax“ und „Powerzirkel“ an. Alle diese Angebote sind auf die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmenden abgestimmt und erlauben einen individuellen Einstieg und Weiterentwicklungsmöglichkeiten ganz nach persönlichem Fitnesszustand.

Schauen Sie doch mal vorbei und lassen Sie sich fit machen!

Anzeige

Seit 1797
HEPPE KLEIN
Ein Name für Qualität
im Dachdecker-Handwerk

Ausführung von:
- Sämtlichen Dacharbeiten
- Wand- und Fassadenverkleidung
- Isolierungen
- Bauklempnerei
- Reparaturen

HELMUT KLEIN
Dachdeckermeister

Ehmsenstraße 3
44269 Dortmund
Tel. 02 31/48 12 73
Fax 02 31/48 89 29

- Falls Sie Fragen haben – unsere Beratungen sowie Angebote sind kostenlos

Mit Volldampf in die Woche

Core-Training, Stretch, Relax und Powerzirkel

(Foto: Africa Studio)

Core Training

Der Core-Bereich, ist der Bereich, der den Körperschwerpunkt darstellt und für eine Stabilität der Bewegung sorgt.

Das Training zielt auf die Muskulatur in der Körpermitte ab. Vor allem werden Bauch-, Rücken- und Beckenmuskulatur gestärkt, die wichtig sind für eine aufrechte Haltung. Ähnlich wie bei Pilates wird beim Core Training die tieferliegende Muskulatur ständig angespannt.

EFFEKTE: Stabilität und eine gute Haltung, fördert Schnelligkeit, Flexibilität und Koordination.

Stretch und Relax

Damit ein Muskel optimal arbeiten kann, muss er über seinen anatomisch vorgegebenen Weg beanspruchbar sein. Wenn er aber verkürzt ist, kann er das nur in einem kleinen Ausmaß und stört zudem noch die volle Gelenkbeweglichkeit. Deswegen sollte ein Muskel nach körperlicher Belastung (der Job gehört dazu) gut gedehnt werden, was zur inneren Entspannung führt. Ein aktives und bewusstes Entspannungsprogramm nach Feierabend hilft, innere Blockaden wieder aufzuheben und sich frei und unbeschwert bewegen zu können.

Powerzirkel

Wer auch mal gerne ins Schwitzen kommt, lässt sich am besten in unseren neuen Powerzirkel aufnehmen. Denn dabei wird man ordentlich gefordert, zugleich aber auch entspannt. Das funktionelle und abwechslungsreiche Zirkeltraining, bietet sämtliche Elemente körperlicher Fitness

EFFEKTE: erhöhte Fettverbrennung, für Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Schnelligkeit.

Fitness für Ü-30

Stretch & Relax – Montag, 6. Januar
19.30 bis 21.30 Uhr

Core Training – Dienstag, 7. Januar
18.15 – 19.45 Uhr

Powerzirkel – Donnerstag 16. Januar
19.45 – 20.45 Uhr (*3 x im Monat, am Vorabend, wenn die Puppenkiste Freitags spielt, ist kein Training)*

Das Training findet wöchentlich an den o.g. Terminen im Gemeindehaus statt. Kosten pro Einheit 5,00 Euro.

Ü 30-Frauen

In diesem Sommer haben wir eine Frauengruppe gegründet. Einmal im Monat treffen wir uns zu den unterschiedlichsten Aktivitäten. So haben wir in diesem Jahr eine Fahrradtour zum Strobels unternommen, waren Essen und haben Zwiebelkuchen gebacken.
Nun suchen wir noch einen passenden Namen für unsere Gruppe.

Termine donnerstags um 19 Uhr
12. Dezember Weihnachtsmarkt,
16. Januar Spieleabend,
13. Februar Kino
Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21.

Bei Interesse bitte bei Gabriele Hoyer melden: **Tel.: (0231) 422623 oder g.hoyer@dokom.net**

Liederwerkstatt

5. Dezember, 16. Januar und 13. Februar (Donnerstags) 17.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Bettina Auf'mkolk (Foto: Rufino Hoyer)

Nach einem vielversprechenden Auftakt im September wird sich die Liederwerkstatt einmal im Monat treffen: wir singen Lieder, die man noch aus der Schule kennt, Songs von den Beatles, neue geistliche Lieder, Gospels und vieles mehr. Das ist entspannend, trainiert die Stimme und macht Spaß - und man lernt Leute kennen. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Bettina Auf'mkolk, Tel. 469449

Anzeige

Keil-Paust & **Schmidt**
Rechtsanwältin Steuerberater

Seydlitzstraße 54 . 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 941144-0 . Fax: (0231) 941144-5

info@kp-s.net . www.kp-s.net

Angebote im Gemeindehaus

von Dezember 2013 bis März 2014

Adventsfeiern

Am 2., 3. und 4. Dezember 2013 um 15 Uhr

Anmeldung im Gemeindebüro unter 94 30 243

SINGE-Nachmittag im Gemeindehaus

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“, so klingt es in einem Kanon.

Wenn Sie selbst mal wieder singend aktiv werden möchten, Freude an Wander- und Fahrtenliedern haben und sich auch an einem neueren Lied versuchen möchten, dann erwarten wir Sie am Montag, den **27. Januar, um 15 Uhr** zum Singe-Nachmittag im Gemeindehaus. Jeder ist willkommen, egal ob er singen kann oder nicht.

Nur die Freude zählt!

Gemeindehaus, Saal, Wellinghofer Straße 21

Erzählfrühstück

mit biblischem Gast im Gemeindehaus

Dienstags um 9 Uhr

10. Dezember 2013,
14. Januar und
11. Februar 2014

Eintritt frei

Helau und Alaaf

Am **Rosenmontag**, den **3. März, um 15 Uhr** feiern wir – diesmal ohne Weihnachtsbaum – wieder Karneval. Mit Musik zum Schunkeln, ein paar Sketchen und Freude am Feiern werden wir den Nachmittag miteinander verbringen.
Seien Sie mutig und kommen Sie gut „behütet". Den flottesten, schicksten, schrägsten oder ausgefallensten Hut werden wir prämieren.

Nadelfilzen mit Christa Wille

(Foto: Martin Pense)

Wer gern mit Wolle arbeitet und Freude an Kreativität hat, ist am Montag, den **17. Februar um 15 Uhr** im Gemeindehaus herzlich willkommen. Sie müssen nicht gut handarbeiten können oder wissen, wie Nadelfilzen geht. Christa Wille wird gekonnt in das Thema einführen und mit helfenden Händen allen zur Seite stehen.

Anzeige

Meisterbetrieb Raumstudio
Baron

EIGENES NÄHATELIER
Kostenloses Aufmaß und Beratung
****
Große Auswahl an hochwertigen Gardinen und Dekostoffen
****
Teppichböden
Polsterei
Sonnenschutz
Geschenkartikel

RAUMSTUDIO BARON
Hermannstr. 21
44263 Dortmund
Tel. (02 31) 43 73 93

raumstudio-baron@t-online.de

Es gibt viel zu quatschen

Erzählfrühstück bringt auch die Bibel etwas näher

Biblischer Gast beim Erzählfrühstück (Foto: Anja Cord)

Einmal nicht Kaffee kochen, den Tisch nicht decken, Wurst, Käse und Marmelade nicht herrichten, einfach das Frühstück genießen und dabei noch gemütlich klönen – das wäre doch was! Und damit dieser Wunsch auch in Erfüllung geht, lädt die Ev. Kirchengemeinde regelmäßig zu einem „Erzählfrühstück“ ein.

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich über 40 Frauen und Männer im Gemeindehaus und – nehmen Platz. Ursula Diwisch, Gisela Grande und Helga Gerke haben mit ehrenamtlichem Engagement im Saal die Tische schon eingedeckt, die Wurstplatten dekoriert, knusprige Brötchen aufgeschnitten und heißen Kaffee gekocht. Und die ersten Gäste sind kurz vor 9 Uhr schon da: Helmut Kautzsch (75), Ehefrau Gerda und Schwägerin Wanda Schmitt befinden sich mit ihren Tischnachbarn in regem Gedankenaustausch – noch ist das Frühstücksbüffet nicht eröffnet, doch ein appetitanregender Duft macht den Mund wässrig.

Für Wanda Schmitt, die seit über 45 Jahren in der Frauenhilfe tätig ist, gehört das Erzählfrühstück zum absoluten „Muss“, denn: „Hier gibt’s gutes Essen und viel zu quatschen.“ Und Gerda Kautzsch ergänzt: „Es ist so schön, einmal bedient zu werden.“ Pünktlich betritt Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak den Saal mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ auf den Lippen. Zur Einstimmung singt man gemeinsam das Lied „Danket dem Herrn“, wobei der Dank sicherlich auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gilt. Rosemarie Ehrlichmann (77) ist ein wenig traurig, dass diesmal ihre erkrankte Freundin nicht mit

zum Frühstück kommen konnte. Dennoch hat die alte Dame den Weg vom Höchsten hinunter nach Hörde mit dem Bus nicht gescheut: „Wenn man alleine ist, freut man sich sehr über so eine Abwechslung wie das Erzählfrühstück."

Apropros „Erzählen". Es ist ja nicht nur die Unterhaltung am Tisch, die den Reiz dieser Veranstaltung ausmacht. Es gibt nämlich noch mehr „zu erzählen". Und dafür sorgt Pfarrerin Schröder-Nowak, die für einen Augenblick verschwunden war und nun plötzlich in bunten und langen Gewändern wieder auftaucht und zu erzählen beginnt: „Also, meine Frau, die Sarah und unsere Magd, die Hagar …" .

würden Sie sich denn verhalten?", fragt unsere Erzählerin einen Herrn. Und der antwortet, ganz Abraham: „Ich würde abhauen." Ja, die menschlichen Schwächen kommen eben auch in der Bibel vor, und genau das will Susanne Schröder-Nowak vermitteln: „Biblische Menschen sind wie wir – ganz normale Menschen." Und so bringt die Pfarrerin den Frühstücksgästen die Bibel etwas näher, zeitgemäßer und damit auch verständlicher.

Nach zwei Stunden geht die Frühstücksrunde auseinander. Herr Kautzsch will noch über den Wochenmarkt schlendern und beim Schneider vorbeischauen.

Bei leckeren Brötchen und heißem Kaffee tauschen die Gäste neueste Nachrichten aus (Foto: Anja Cord)

Ja, mein Gott, da hat sich doch tatsächlich Abraham unter die Frühstücksgäste gemischt. Abraham kann natürlich nicht lange sein Inkognito wahren, und das soll auch so sein. Denn Pfarrerin Schröder-Nowak erzählt weiter, vom Streit zwischen Sarah und der Magd, und wie Abraham sich da lieber raushält. „Na, wie

Und der eine oder andere wird sich neugierig fragen: „Wie verkleidet sich denn die Pfarrerin das nächste Mal?" Neulich, als Tochter von Herodes, mit den hochhackigen Jesuslatschen, das war auch ein richtig guter Auftritt.

Roland Müller

Tanzen mit Primaballerina

Soloauftritt von Monica Fotescu-Uta ein Höhepunkt

Dance in – Dance out – Laien-Tanzensemble (Foto: Dieter Ramms)

Das inklusive Tanzprojekt mit Monica Fotescu-Uta, Erste Solistin am Ballett Dortmund, erlebt seine Fortsetzung in einer großen Aufführung in unserem Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21.

Nachdem das Laien-Tanzensemble um die international bekannte Primaballerina bei unserem Erntemarkt in der vollbesetzten Lutherkirche mit einem kleinen Programm von Tanzeinlagen aus Klassik, Pop und Hip-Hop in atemberaubender Choreografie das Publikum begeistert hat, steht nun ein umfangreicheres Set auf dem Programm.

Höhepunkt wird eine Solotanz-Aufführung von Monica Fotescu-Uta sein.

Das Tanzensemble setzt sich u.a. aus Frauen und Männern der Rehabilitationseinrichtung des Friederike-Fliedner-Hauses, Diakonisches Werk, und der Ev. Kirchengemeinde Hörde zusammen.

„DANCE IN – DANCE OUT“
mit Monica Fotescu-Uta,
Erste Solistin Ballett Dortmund

Samstag, 18. Januar
20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21

Karten (10 Euro) ab dem 1. Advent im Gemeindebüro, Wellinghofer Str. 21 oder auf dem Weihnachtsmarkt am Blaudruck/„Miteinander essen“-Stand.

Die Primaballerina und Choreografin Monica Fotescu-Uta wurde als Deutsch-Rumänin in Bukarest geboren und erhielt ihre Ausbildung an der dortigen staatlichen Ballettschule und an der „Academy de Danse Classique“ in Monte Carlo. Engagiert war sie unter anderem in Bukarest, Nancy, Düsseldorf und als Erste Solistin in Meiningen. Seit Herbst 2003 ist

sie Primaballerina und choreografische Assistentin am Theater Dortmund.

Zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Karriere zählen Einladungen zu den bedeutendsten internationalen Ballettfestivals (Hong Kong, Italien etc.) und zahlreiche Auszeichnungen.

Monica Fotescu-Uta (Foto: privat)

www.monicafotescu-uta.com

Adventskalender gesucht!

Ausstellung beim Weihnachtsmarkt

Sie haben einen ungewöhnlichen Adventskalender und möchten ihn gerne einmal anderen Menschen zur Ansicht ausstellen? – Dann sind Sie bei uns genau richtig! Bitte bringen Sie Ihr Exemplar am **Montag, 9. Dezember** in der Zeit von **17-18 Uhr** zu uns in die **Lutherkirche**! Ich freue mich darauf!

Ihr Martin Pense

Rückblick, Ausblick, Dankeschön

Neujahrsempfang mit Höhepunkten auf Großbildwand

Alle Gemeindemitglieder, alle ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitenden und andere Interessierte sind herzlich zu unserem offiziellen Neujahrsempfang 2014 in der Lutherkirche eingeladen!

Am Sonntag, den 12. Januar, beginnen wir um 10 Uhr mit einem fröhlichen Familiengottesdienst, in dem wir uns u.a. auf das gemeindliche Jahresthema „Reformation. Macht. Politik.“ einstimmen. Nach dem anschließenden Sektempfang im Kirchenschiff präsentieren wir auf Großbildwand die Highlights des Jahres 2013 aus den sechs Schwerpunkten unserer Gemeindearbeit. Mit einem gemeinsamen Mittagessen lassen wir den Neujahrsempfang ausklingen.

Bis dann

Martin Pense

Anzeige

Gruppen und Veranstaltungen

EV. GEMEINDEHAUS — KINDER & FAMILIEN

MUSIK (immer Montags)

Kinderchor (bis 7 Jahre)	**16.05 – 16.45 Uhr**	
Kinder- und Jugendchor	**16.45 – 17.30 Uhr**	
Flötengruppen I und II (ab 7 Jahre)	**15.30 und 17.35 Uhr**	
	Dr. Bettina Auf´mkolk	***Tel. 46 94 49***

KINDERGRUPPE

Do 17 – 18.30 Uhr

Fabian Buhl ist erreichbar über Pfarrer Hendrik Münz — ***Tel. 79 98 41 72***

HÖRDER PUPPENKISTE
Kindergottesdienst

Die Kinderbibel zum Sehen und Spielen!
16 – 18 Uhr (jeden 1. Freitag im Monat)

Pfarrer Martin Pense — ***Tel. 46 29 60***

EV. GEMEINDEHAUS . LUZI — KONFIRMANDEN & JUGEND

CHILL OUT GODLY

Göttliche Auszeit im Musikzimmer der Marie-Reinders-Realschule
12.45 – 13 Uhr (jeden Donnerstag)

TEEN-TREFF

ab 15.30 und von 18 bis 20 Uhr
vor und nach dem Konfi-Unterricht

TEAMER-TREFF

18 Uhr (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)

Pfarrer Hendrik Münz — ***Tel. 79 98 41 72***

LUTHERECK — Ü-30

Ü-30 TEAMER-KREIS

18.30 Uhr
Dienstag, 21 Januar 2014

Pfarrer Hendrik Münz — ***Tel. 79 98 41 72***

GEMEINDECAFÉ — Ü-60 & SENIOREN

LUTHERECK	**Donnerstag und Freitag 14 –17 Uhr**	
	Helga Gerke	***Tel. 41 06 01***

EV. GEMEINDEHAUS

BASTELGRUPPE	*Doris Mannebach*	***Tel. 0 23 02-4 85 66***
GESELLIGES TANZEN	**Mittwoch 17.30 – 19 Uhr**	
	Regina Reinbacher	***Tel. 45 92 93***
GYMNASTIK FÜR SENIOREN	**Donnerstag 16.45 – 17.45 Uhr**	
WIRBELSÄULENGYMNASTIK	**Donnerstag 17.45 – 19 Uhr**	
	Anja Reuther	***Tel. 40 83 31***

FÜR FRAUEN

FRAUENABENDKREIS

Hörde-Nordost	**Donnerstag 19.30 Uhr** (alle zwei Wochen, donnerstags)	
09./23.01. und 06./20.02.2014	**Ev. Gemeindehaus** (Wellinghofer Str. 21)	
	Anne Hellwetter	***Tel. 43 61 21***
Advent	**Dienstag 17 Uhr** (alle zwei Wochen, dienstags)	
03.12.2013, 14./28.01. und 11./25.02.2014	**Luthereck** (Wellinghofer Str./Ecke Virchowstr.)	
	Marlies Woelki	***Tel. 41 35 98***

FRAUENHILFEN

	Ev. Gemeindehaus (Wellinghofer Str. 21)	
11.12.2013, 08./22.01. und 05./19.02.2014	**Mittwoch 15 Uhr** (alle zwei Wochen, mittwochs)	
Advent	*Christel Doehring*	***Tel. 43 16 06***
Hörde-Nordost	*Sigrid Bölsche*	***Tel. 41 45 60***
	Irmgard Kraushaar	***Tel. 43 35 12***
Hörde-Südwest	*Inge Hendler*	***Tel. 41 39 92***

MITTAGSTISCH IM EV. KRANKENHAUS BETHANIEN

Mo bis Fr 11.30 – 12.30 Uhr *Renate Bayerlein (Anmeldung)* ***Tel. 48 71 22***

Die gute Alternative zu „Essen auf Rädern“ – nur 3,80 Euro für ein dreigängiges Menü!

Gruppen und Veranstaltungen

EV. GEMEINDEHAUS — MÄRKTE & EVENTS

FÜR MÄNNER

LUTHERRUNDE — **Dienstag 19.30 Uhr**
(i.d.R. 3. Dienstag im Monat)

21.01. und 18.02.2014

Klaus Grams — ***Tel. 436438***
Helmut Küpper — ***Tel. 411037***
Pfarrer Martin Pense — ***Tel. 462960***

EV. GEMEINDEHAUS

KANTOREI — **Mittwoch 19.45 Uhr**
Dr. Bettina Auf´mkolk — ***Tel. 469449***

AI-ANON — **Mittwoch 19.30 Uhr**
Angehörige von Alkoholkranken

DEUTSCHKURS — **Montag 19 – 20.30 Uhr**
Anfänger und Fortgeschrittene — *Irmela Emrich, Klaus Bechtloff* — ***Tel. 4257076***

KREIS EV. HANDWERKER — **Fr: 19.00 Uhr**
Weihnachtsfeier am XX.12.2013 — (letzter Freitag im Monat)
31.01. und 28.02.2014 — *Gerd Kullik* — ***Tel. 421010***

EV. KRANKENHAUS BETHANIEN — **Montag – Freitag 9.30 -11 Uhr**

BÜCHEREI — Ausleihe gerne auch an „Nicht-Patienten"!

Anzeige

Garten- und Landschaftsbau
KLEMS & SOHN
GmbH

45731 Waltrop
Markfelder Weg 4

Tel.: 02309-9624-0
Fax: 02309-9624-120

info@klems-galabau.de

Donnerstag
9 – 12 Uhr

Sozialberatung in Hörde

- offene und kostenlose Sprechstunde
- Alltags- und Lebensfragen, persönliche Probleme
- drohender Wohnungsverlust
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Infos über Hilfsmöglichkeiten, Dienste und Einrichtungen

Ansprechpartner:

Stefanie Baier · Dipl. Sozialpädagogin

baier@diakoniedortmund.de – Tel.: 02 31 - 8 49 46 00

Pfarrer Martin Pense · m.pense@hoerde-evangelisch.de

Ev. Kirchengemeinde Hörde – Tel.: 02 31 - 46 29 60

www.diakoniedortmund.de · www.hoerde-evangelisch.de

Luthereck – Ev. Gemeindehaus · Wellinghofer Str. 21

Trauerkultur verändert sich

Neuer Teil des Ev. Friedhofs Hörde geschlossen

Eingang neuer Friedhof (Foto: Susanne Schröder-Nowak)

In den letzten Jahren ist im Rahmen der Trauer- und Bestattungskultur ein Wandel festzustellen. Urnenbeisetzungen und Bestattungen in sog. Pflegegräbern nehmen zu. Das Interesse an Erdwahlgräbern (Familiengruften) ist stark rückläufig. Aus diesem Grund ist der Bedarf an Friedhofsflächen ebenfalls geringer. Die Kosten zur Unterhaltung der Flächen sind über die Gebühren für Gräber und Bestattungen zu finanzieren. Deshalb sollten auch die Flächen reduziert werden. Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hörde hat daher die Schließung des Neuen Teils des Ev. Friedhofs beschlossen.

Die Konsequenzen für den neuen Teil:

- keine weiteren Bestattungen mehr
- Nutzungsrechte werden nicht verlängert
- der Neue Teil des Friedhofs kann im Jahr 2043 entwidmet werden
- bestehende Gräber können bis zum Ablauf des Nutzungsrechtes wie gewohnt gepflegt und bis 2043 besucht werden

Das Presbyterium fasste am 9.September 2013 einstimmig folgenden Beschluss, der am 2. Oktober 2013 kirchenaufsichtlich genehmigt wurde.

1. Der Neue Teil des Friedhofs der Ev. Kirchengemeinde Hörde wird gem. § 3 Bestattungsgesetz NRW in Verbindung mit § 22 Verordnung für das Friedhofswesen in der Ev. Kirche im Rheinland, der Ev. Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche vom 13. Juli 2011 geschlossen.

2. Dieser Schließungsbeschluss wird der Bezirksregierung Münster und der Stadt Dortmund angezeigt und dem Landeskirchenamt zur Genehmigung vorgelegt.

3. Der Schließungsbeschluss tritt nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Nach In-Kraft-Treten des Schließungsbeschlusses werden auslaufende Nutzungsrechte nicht mehr verlängert.

4. Personen, die auf dem Friedhof ein Nutzungsrecht haben, können zur Abwicklung des Nutzungsrechts zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

a) Falls das verliehene Nutzungsrecht durch die nutzungsberechtigte Person bereits einmal für jedes Grab auf der Grabstätte ausgeübt wurde, hat die nutzungsberechtigte Person gegenüber der Friedhofträgerin keine weitergehenden Ansprüche. Die nutzungsberechtigte Person muss bis zum Ablauf der Nutzungszeit die Grabpflege sicherstellen.Sie kann das Nutzungsrecht vorzeitig an die Friedhofsträgerin zurückgeben. Bereits gezahlte Nutzungs- oder Friedhofsunterhaltungsgebühren werden nicht erstattet.

b) Falls das verliehene Nutzungsrecht durch die nutzungsberechtigte Person für ein Grab oder mehrere Gräber noch nicht ausgeübt wurde, kann die nutzungsberechtigte Person keine Umbettung bereits bestatteter oder beigesetzter Personen verlangen. Sie hat einen Anspruch auf Rücknahme des Nutzungsrechts für das Grab oder die Gräber durch die Friedhofsträgerin und auf Erstattung der noch nicht verbrauchten Nutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren. Falls die nutzungsberechtigte Person das Nutzungsrecht nicht zurückgibt, muss sie die Grabpflege bis zum Ablauf der Nutzungszeit sicherstellen.

Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak

Krisenzentrum Dortmund

Das Krisenzentrum Dortmund macht ein niederschwelliges und kostenfreies Angebot für Dortmunder Bürgerinnen und Bürger in akuten Krisen.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr

Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund

Tel.: 02 31/43 50 77

seit 1899
BESTATTUNGSHAUS
HENNECKE

- Erd- Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungs-vorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Immer erreichbar
☎ 41 19 04
44263 Dortmund-Hörde
Alte Benninghofer Str. 9

BILDHAUEREI
UWE WEMHÖNER KG

Am Oelpfad 63
44263 Dortmund (Hörde)
Telefon (0231) 433900

Limburger Postweg
44263 Dortmund (Wellinghofen)
Telefon (0231) 461226

GRABANLAGE · GRABPFLEGE
BLUMEN · KRÄNZE

INH.:
JÖRG WROCKLAGE
AM OELPFAD 39
44263 Dortmund
TEL./FAX (0231) 431989

EVANG.
FRIEDHOFS-
GÄRTNEREI

Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau
SCHULTE GMBH

Preußenstraße 167 · 44532 Lünen
Telefon (02306) 94405-0

BILDHAUEREI
HELMUT
WÜSTEFELD

Werkstatt und Lager:
44263 Dortmund-Hörde · Am Oelpfad 61 · Tel. 412491

Filiale am Südfriedhof, Dortmund Tel. 128243
Filiale Bezirksfriedhof, Marten Tel. 178194

KÖTTER
BESTATTUNGEN

SENIOREN-SERVICES

- **Bestattungsvorsorge**
  bedeutet selbst zu bestimmen – Notwendiges regeln
- **Treuhandverträge**
- **Bestattungsvorsorge**
  Bestattung · Grabgebühren · Grabmal · Legat-Grabpflege
- **Unverbindliche Beratung zu Hause**
- **Kostenlose Vorsorgeordner**
- **Beratung Sterbegeldversicherungen**

24 Std. erreichbar – Tel. für alle Filialen
0231 – 46 42 76 / 46 43 37

44267 Dortmund-Benninghofen · Overgünne 89
Wellinghofen • Hörde • Hörde/Schüren • Hombruch • Aplerbeck • Sölderholz

LATEGAHN

Geborgenheit im Letzten gibt Gelassenheit im Vorletzten.

Überzeugen Sie sich in guten Zeiten von unserer Leistungsfähigkeit:

- Trauerhalle
- Café Begegnung
- Kolumbarium
- Bestattungsmeister / Thanatopraktiker
- Dipl. Entspannungspädagogin / Trauerrednerin
- staatl. gepr. Bestattungsfachkräfte
- Gestaltung von Abschiedsfeiern
- Trauerbegleitung
- Bestattungsvorsorge
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Hochofenstr. 12, Do-Hörde
Tel. 0231-41 11 22

Rathausstraße 14a
58239 Schwerte
Tel. 02304-16185

Berghofer Straße 164, Do-Berghofen
Tel. 0231-9413000

Schüruferstr. 245, Do-Aplerbeck
Tel. 0231-90 98 500

www.lategahn.de
info@lategahn.de

Helfen und Hilfe empfangen!

Sie können persönlich in unserem Informationszentrum vorbeikommen, oder telefonisch und per E-Mail Kontakt aufnehmen. Wir stehen Ihnen gerne im **reinoldiforum** für Fragen, Infos und praktische Tipps zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 10 – 18 Uhr
Sa von 10 – 13 Uhr

Öffnungszeiten 2014: Di – Sa von 11 – 17 Uhr

reinoldiforum
INFORMATIONSZENTRUM DER EV. KIRCHE

St. Reinoldi-Kirche
Ostenhellweg / 44135 Dortmund
Telefon: 0231/ 555 79 111
Fax: 0231/ 555 79 112
E-Mail: info@reinoldiforum.de
Internet: www.reinoldiforum.de

Anstiften zum Stiften

STIFTUNG DENKMALSWERTE Kirchen

Stiftung Denkmalswerte Kirchen, Stichwort: Lutherkirche Hörde
Kontonummer: 001 172 280 bei der Sparkasse Dortmund,
Bankleitzahl: 440 501 99

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

„Aus Liebe zum Leben“ ist das Motto der beiden Johanniter Seniorenwohn- und Pflegeheime in Dortmund. Hier, wo neben der pflegerischen Betreuung auch das menschliche Miteinander groß geschrieben wird, werden auch Sie sich sicherlich wohl fühlen.

Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Anschriften zur Verfügung:
Johanniter-Haus Hörde
Virchowstr. 6 · 44263 Dortmund
Tel.: 0231-567706-0
Johanniter-Stift Dortmund
Am Marksbach 32 · 44269 Dortmund
Tel.: 0231-9491-0

Diakonie
Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH

BETHANIEN AMBULANT
Virchowstr. 3 · 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 437878

PFARRERIN UND PFARRER

Verkündigung & Glauben
Ü 60 & Senioren
Susanne Schröder-Nowak
Tel.: 20 64 58 96
Am Bruchheck 46
44263 Dortmund

s.schroeder-nowak@hoerde-evangelisch.de

Konfirmanden & Jugend
Ü 30
Hendrik Münz
Tel.: 79 98 41 72
Am Bruchheck 31
44263 Dortmund

h.muenz@hoerde-evangelisch.de

Kinder & Familien
Märkte & Events
Martin Pense
Tel.: 46 29 60
Kanzlerstr. 8
44263 Dortmund

m.pense@hoerde-evangelisch.de

EV. GEMEINDEHAUS HÖRDE

Wellinghofer Str. 21 . 44263 Dortmund

Gemeindebüro Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
kontakt@hoerde-evangelisch.de
Silvia Ringleb Tel.: 94 30 243
Fax: 94 30 323

Friedhofsverwaltung
Anne de Boer Tel.: 94 30 216

Hausmeister *(Gemeindehaus)*
Günter Grande Tel.: 01 76/24 18 56 39
Gabriele Hoyer Tel.: 01 76/24 18 56 39

Küster *(Lutherkirche, Kanzlerstr. 2 – 4)*
Viktor Knaus Tel.: 01 76/24 18 56 40

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“
Leiterin Gabriele Tietz Tel.: 43 74 24
Nortkirchenstr. 5
kiga-zumgutenhirten@web.de

Ev. Elias-Kindergarten
Leiterin Gaby Mischnat
Aldinghoferstr. 19 Tel.: 41 12 65
kita.aldinghofer@vkk-do.de

KIRCHENMUSIK

Bettina Auf’mkolk Tel.: 46 94 49

EV. KRANKENHAUS BETHANIEN

Zentrale Tel.: 94 300
Diakoniestation
„Bethanien ambulant” Tel.: 43 78 78
Krisenzentrum Tel.: 43 50 77

KRANKENHAUSSEELSORGE

Ev. Krankenhaus Bethanien
Pfarrerin Anja Franke Tel.: 6 18 82 77

Hüttenhospital
und St. Josefs-Hospital Tel.: 4 61 92 28
Pfarrer Frank Lins Tel.:43 42 20 48

TELEFONSEELSORGE Tel.: 0 800-111 01 11
Tel.: 0 800-111 02 22
für Kinder- u. Jugend Tel.: 0 800-111 0333
für Eltern Tel.: 0 800-111 0550

www.hoerde-evangelisch.de

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund
BLZ: 440 501 99 Konto: 001070800

WEIHNACHTSMARKT

an der Lutherkirche, Kanzlerstr. 2 – 4 in Hörde

13. – 15. Dezember 2013

Weihnachtsbaumverkauf, Angebote zur Deko, zum Verschenken und für das leibliche Wohl – in der Kirche Adventskalender-Ausstellung!

Markt öffnet an allen Tagen um 11 Uhr

Verkaufsende 13./14. Dezember 18 Uhr
15. Dezember 17.30 Uhr

Freitag, 13.12.	10.45 Uhr	Zeit für Gott
	11 Uhr	Adventliche Lieder der Kinder der Brücherhof-Grundschule
	16 Uhr	Weihnachtliche Geschichten, Lieder für Groß und Klein mit Elke Kochanek und Pfarrer Martin Pense
Samstag, 14.12.	10.45 Uhr	Zeit für Gott
	16 Uhr	Kinder für „Miteinander essen" – Adventsmusik, Geschichten, Theater, Ausführende: Kinder der Hörder Schulen
Sonntag, 15.12.	10 Uhr	Familiengottesdienst zum 3. Advent mit Kindern des Ev. Familienzentrums (Leitung: Pfarrer Martin Pense)
	18 Uhr	Traditionelles Quempas-Singen mit dem Friedenslicht von Bethlehem Ausführende: Kantorei sowie der Kinder- und Jugendchor der Lutherkirche (Leitung: Bettina Auf'mkolk)